

plar eine grauschwarze Farbe an Leib und Flügeln; die beiden Querstreifen und die Rippen sind kaum erkennbar etwas heller gefärbt, und nach außen vom inneren Querstreif ist der Grund schwach verdunkelt. Die Färbung gleicht der von *Psyche viciella* Schiff. oder *Penthophora morio* L. Die Größe dieses Weibchens steht in der Mitte zwischen derjenigen der normalen Männchen und Weibchen. Die Flügelspannung beträgt 55, die Länge des Leibes 25 mm, bei den gewöhnlichen Männchen 49 und 20 mm, bei den Weibchen 60 und 32 mm.

Die melanistischen Aberrationen unserer einheimischen Arten haben alle ihre besondere Benennung erhalten, und so möchte ich diese

Macrothylacia rubi ab. Beyerli

nennen.

Vielleicht bildet sie den Anfang einer allmählich weiter um sich greifenden melanistischen Veränderung, wie wir sie bei *Amphidasis betularia*, *Lymantria monacha* und anderen Arten beobachtet haben.

Ueber die Ursache des Melanismus ist nichts bekannt. Feuchtigkeit und Temperatureinflüsse können keine Rolle spielen, da das hier beschriebene Exemplar unter denselben Verhältnissen gelebt hat wie die übrigen, die normal sind.

Ein Männchen von Dixippus morosus Br.

— Von Otto Meißner, Potsdam. —

Ende Februar 1911 schrieb mir Herr Fritz Kühle (Leipzig), der seit einiger Zeit die Zucht von *Dixippus morosus* betreibt, er habe ein Tier, das er für ein Männchen halte. Diese sind bekanntlich sehr selten: die Fortpflanzung der indischen Stabheuschrecke erfolgt meist parthenogenetisch. Um 1900 erhielt Herr J. Pantel in Gemert (Holland), wie mir seinerzeit Herr Schmitz, S. J., mitzuteilen die Güte hatte, aus Madras (Vorder-Indien) eine Eier- sendung, aus der beide Geschlechter schlüpften. Seitdem erscheinen nur noch Weibchen; die in Europa gezüchteten dürften alle jener Sendung an Pantel entstammen. Genannter Forscher soll kürzlich mit de Sinéty zusammen in einer — mir bisher unzugänglichen — Arbeit *Hermaphroditismus* festgestellt haben. Mir war die Sache natürlich sehr interessant, und ich bat um Uebersendung des Tieres, die auch erfolgte. Leider ist es am Hinterleibe stark verletzt, der Darm ist teilweise herausgetreten; doch läßt sich das Tier dadurch (genau wie ein früher von mir gezogenes ♀ mit ähnlicher Verletzung, die es durch Biß erhalten, als es eben die 5. Häutung vollendet) vom Fressen nicht abhalten. Es exkrementiert auch normal; nur sind die Exkremente viel dünner als bei gewöhnlichen Tieren. Daß es tatsächlich ein Männchen ist — und leider wegen der Verletzung kopulationsunfähig — scheint außer Zweifel: Herr Auel (Potsdam) hat nämlich kürzlich gleichfalls ein solches erhalten, das über sein Geschlecht keinen Zweifel aufkommen läßt, besonders durch sein Benehmen den Weibchen gegenüber, und das er demnächst in der „Zeitschr. für wissenschaftl. Insektenbiologie“ des näheren beschreiben wird. Die Tiere sind viel dünner als die Weibchen und haben besonders längere Hinterbeine. Möglicherweise ist der Umstand, daß erst jetzt, nach elfjähriger parthenogenetischer Fortpflanzung wieder echte Männchen (keine Zwitter) auftreten, als eine Art *Degenerationserscheinung* aufzufassen, wie ja z. B. die Blattläuse und auch andere Homopteren im Herbst bei ungünstigeren Lebens-

bedingungen auch ♂♂ produzieren, was sie im warmen Gewächshause nicht tun.

Jedenfalls werde ich das ♂ weiter beobachten, obwohl es seine Bestimmung leider nicht erfüllen kann. Es scheint viel lebhafter als die (erwachsenen) Weibchen.

Alle Züchter der indischen Stabschrecke aber sollten jetzt genau ihre Tiere beobachten; denn es steht zu vermuten, daß ab und zu öfter einmal Männchen auftreten.

Potsdam, 3. III. 1911.

Vorläufiges Verzeichnis der in der Kieler Gegend beobachteten Großschmetterlinge.

— Von Dr. O. Meder in Kiel. —

(Fortsetzung.)

In ihrer Zusammensetzung lehnt sie sich naturgemäß an die Fauna des Hamburger Gebietes an, scheint jedoch weniger reichhaltig zu sein, wenn sie auch andererseits wieder ihre Eigenheiten aufweist. Charakteristisch ist das Zurücktreten der Tagfalter (auch in der Artenzahl) und das Ueberwiegen der Eulen und Spanner (Vgl. die Uebersicht am Schluß.) Eine eingehendere Würdigung der hier nur gestreiften Verhältnisse bleibe einer späteren, ausführlicheren Bearbeitung vorbehalten.

3. Das Verzeichnis.

Vorbemerkungen.

Die Anordnung und Benennung der unten aufgeführten Falter richtet sich nach Spulers Werk „Die Schmetterlinge Europas.“ Aus praktischen Gründen wurde jedoch die Einteilung in die herkömmlichen sechs großen Gruppen beibehalten und auf die Familien verzichtet. Aeltere Namensbezeichnungen, wie sie vordem lange in Gebrauch waren und auch jetzt vielfach noch die bekannteren sind, wurden nötigenfalls in Klammern beigefügt. Abgewichen ist von der Spulerschen Anordnung, insofern die Cossiden, Sesüiden und Hepioliden, die dort zwischen den sog. Mikrolepidopteren eingeordnet sind, hier in Anlehnung an die Mehrzahl der faunistischen Veröffentlichungen — den Makrolepidopteren angeschlossen sind, auf die sich das Verzeichnis aus mancherlei praktischen Gründen leider beschränken mußte. Wert gelegt ist auf eine genaue Angabe der Flugzeit, die gewissenhaft den — freilich nicht erschöpfenden — Einzelbeobachtungen entnommen ist. Daß auch die Fundorte meist vollständig aufgezählt sind, ist in der Hoffnung geschehen, daß das Verzeichnis etwaigen späteren Mitarbeitern eine Anregung und ein Hilfsmittel sein möchte. Mit einem vorgesetzten Stern* sind diejenigen Fundorte bezeichnet, für die nur aus der Zeit vor 1900 Angaben vorliegen. Die Gewährsmänner sind — der Kürze halber — nur dann im Einzelfalle erwähnt, wenn die betr. Art nur von einem einzigen Beobachter festgestellt worden ist. Jedoch sind auch hiervon noch alle Fälle aus den Jahren 1909 und 1910 ausgenommen, da ich sämtliche verwerteten Funde, sofern ich nicht selbst beim Fange zugegen war, bald nach dem Fange geprüft habe und so die Gewähr für die Richtigkeit der Angabe mit übernehmen kann.

Für die Bestimmung zweifelhafter Stücke bin ich den Herren Amtgerichtsrat Püngler-Aachen, Assessor Warnecke-Altona und A. Sauber-Hamburg (Naturhistor. Museum) zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Erklärung einiger Abkürzungen:

- h. = häufig, s. s. = sehr selten, F. = Falter,
s. h. = sehr häufig, z. = ziemlich, R. = Raupe,
s. = selten, n. = nicht, G. = Gehege, Gehölz.
Die römischen Zahlen bedeuten die Monate.
a VI = Anfang Juni, e VII = Ende Juli,
'95 = 1895, '02 = 1902.

1. Tagfalter.

1. *Papilio machaon* L. F. V—VIII s. bei Kiel, öfter bei Voorde. Früher häufiger im Meim. Moor. Dort auch die R. an Oelsenich (Peucedanum palustre Mnch.) gefunden.
2. *Aporia crataegi* L. F. VI s. *Voorde. Bisse'e'r G. Nortorf.
3. *Pieris brassicae* L. F. V—IX gemein. R. auch an Kresse (Tropaeolum-Arten).
4. *P. napae* L. F. V—IX gemein.
5. *P. napi* L. F. V—VIII überall h.
6. *P. daplidice* L. F. s. Kanalufer bei Levensau. Plön. gen. vern. *bellidice* Hb. 1 mal V '98 *Ihlkate (Galster).
7. *Euchloë (Anthocharis) cardamines* L. F. V bis a VI verbreitet und meist h.
8. *Colias hyale* L. F. e VII, VIII, meist s., mehr auf Sandboden. Schönberg. Neuwühren. Plön.
9. *C. edusa* F. F. von Peters 1890 bei *Kiel auf dem Mühlenwege gefangen (Wurde auch VII '06 in Anzahl in den Hüttener Bergen beobachtet.)
10. *Gonopteryx rhamni* L. F. VII—VI, überwintert. Ueberall n. s.
11. *Apatura iris* L. F. s. s. im Vogelsang, zuletzt 1 F. VII '10. Dort schon von Boie beobachtet. *Bordesholm.
12. *Limenitis sibylla* L. F. e VI, VII. Meist s. *Hasseldieksdamm. *Voorde. *Sören. *Bordesholm. *Einfeld. Loop. Rönner G. R. im *Grevenkruger G. gefunden.
13. *Vanessa antiopa* L. F. s. s. Kiel. Plön. Schönberg.
14. *V. io* L. F. e VII V, h. und überall verbreitet. Gern auf Blüten von Sonnenblume, Wasserhanf (Eupatorium), Distel.
15. *V. urticae* L. das ganze Jahr hindurch, verbreitet, doch n. h
16. *V. polychloros* L. F. im allg. s. s. *Kiel. Nortorf. Bei Plön '01 als R. an Ulmen in Masse gefunden.
17. *Polygonia (Vanessa) c-album* L. Einmal V '09 Ihlkate. Preetz. Plön.
18. *Pyrameis (V.) atalanta* L. F. VIII—X im allg. h. Auf Blüten wie *V. io* Stadtgärten. Ihlkate. Kronsburg etc.
19. *P. cardui* L. F. VII, VIII. Im allg. s., doch verbreitet. Kiel (Kleefelder). Möltenort. Plön.
20. *Melitaea cinxia* L. Einmal VI. '97 im Meim. Moor. (Galster).
21. *M. dictynna* Esp. F. VI '10 auf den Eiderwiesen b. Voorde s. h. Sonst vereinzelt. Ihlkate. Drachensee Meim. Moor.
22. *Brenthis (Argynnis) selene* Schiff. F. e V, VI und wieder frisch VII auf feuchten Wiesen. Russee. Ihlkate. Voorde. Meim. u. a. Moore. Wellsee.
23. *B. euphrosyne* Schiff. F. V, VI wie vorige, doch weniger häufig.
24. *B. pales* Schiff var. *arsilache* Esp. F. VI, VII auf moorigen Waldwiesen stellenweise h. *Meim. Moor ('96 h.). Grevenkruger und Rönner G.
25. *B. dia* L. Einmal am 10. VII. '07 im Vogelsang gefangen. (Rohweder.) Da es sich hier um eine für Schleswig-Holstein neue Art handelt, sei bemerkt, daß Herr R. sich des Fanges genau erinnert und einen Irrtum für ausgeschlossen erklärt.
26. *Argynnis ino* Esp. Von Peters in *Schönweide bei Plön auf Moorwiesen und in Erlenbrüchen gefangen. *Kühren.
27. *A. lathonia* L. F. V IX auf sandigen Weidekoppeln und Feldwegen stellenweise z. h. Kiel. Rendsburger Chaussee. Ihlkate. Langwedel. Loop. Voorde. Preetz.
28. *A. aglaja* L. S. s. *Postkamp. *Friedrichshof *Viehbürg. In letzter Zeit nur einmal: e VI '10 bei Voorde gefangen.
29. *A. adippe* L. Einmal (um '07) im Rönner G. gefangen. (Franzius)
30. *A. paphia* L. F. VII verbreitet und n. s. an Waldrändern, stellenweise s. h. Ihlkate. Bruchser, Grevenkruger Bisse'e'r, Rönner G. Vogelsang.
31. *Satyrus semele* L. F. VII wenig verbreitet und n. h. Schönberger Strand. *Bordesholm. (Oldenburg i. H.)
32. *Aphantopus (Epinephele) hyperanthus* L. F. VI—VIII überall h. auf Wiesen und Waldblößen.
33. *Epinephele jurtina* L. (-janira L.). Wie vorige.
34. *Coenonympha pamphilus* L. F. V—VIII überall h auf Wiesen.
35. *C. tiphon* Rott. F. VI, VII n. s. auf allen Mooren, auch am Wellsee. Die ab. *philoxenus* Esp. n. s. unter der Stammform.
36. *C. arcania* L. Bisher 1 F. 18. VII. '09 von einem Schüler gef. bei Bordesholm.
37. *Pararge egeria* L. var. *egerides* Stgr. F. V, a VI und VIII n. s. in Buchenwäldern an lichter Stellen. Friedrichshofer, Bruchser, Blumentaler, Rönner G. Vogelsang
38. *P. megaera* L. F. V, VI und e VII—X, ein Pärchen noch 9. X. '10 in Kopula gefunden. An trocknen Abhängen und sandigen Wegrändern verbreitet und h.
39. *Thecla w-album* Kn. Einmal '97 bei *Bordesholm gefangen. (Galster.)
40. *Callophrys (Thecla) rubi* L. F. V und VII auf Mooren stellenweise n. s., doch leicht übersehen Meim. Moor. Rönner G.
41. *Zephyrus (Th.) quercus* L. F. einmal VII '07 in großer Zahl bei Sophienhof bei Preetz gefangen. (Rohweder)
42. *Z. betulae* L. F. VII, IX vereinzelt. Kiel. *Osterröde. Russee. Plön. *Korügen. *Dobersdorf. (Hüttener Berge) R. einmal VI auf Schlehe gefunden.
43. *Chrysophanus (Polyommatus) hippothoë* L. F. VI, VII n. s. auf feuchten Wiesen. *Projensdorf. Voorde. Doosenmoor. Bisse'e'r G. Meim. Moor. Wellsee.
44. *C. alciphron* Rott. 1 F. VIII '05 bei Plön gefangen. (Rohweder.)
45. *C. phlaeas* L. F. V—X wohl überall h., besonders auf trocknen Grasplätzen. ab. *coeruleopunctata* Stgr. unter der Stammform n. s., bes. im Herbst.
46. *C. dorilis* Hufn. F. V—VIII, besonders VII und VIII auf trocknen Grasplätzen stellenweise n. s. Kiel. Kronshagen. Rendsburger Ch. Ihlkate. Plön.
47. *Lycæna argus* L. (*argyrotoxis* Bgstr. *aegon* S.V.) F. VII auf Moorwiesen, an einzelnen Stellen h. Grevenkruger G. Wennbek. Sonst sehr

- zerstreut. *Knoop. *Meim. Moor. Springwedel. Loop. Techelsdorf.
48. *L. argyrognomon* Bgstr. (*argus* Esp., fälschlich *argus* L.) F. VII auf trockener Heide — enweise h. *Kiel. Springwedel. Wennbek.
49. *L. astrarche* Bgstr. Einmal im Sommer '09 bei Kiel unter der folgenden Art gefangen.
50. *L. icarus* Rott. F. VI—IX überall h. Unter der Stammform wurde die ab. *coerulea* Fuchs zweimal (Ihkate), die Uebergänge h. gefangen.
51. *Cyaniris (Lycaena) argiolus* L. 1 F. V, in Anzahl VII '10 im Looper G. Einmal bei Springwedel.
52. *Adopaea (Hesperia) lineola* O. F. VII unter der folgenden, doch seltener. Ihkate. Voorde. Raisdorf.
53. *A. thamas* Hufn. F. VII, VIII h. auf Gras-

plätzen. Kanalufer. ¹⁾ Felm. Ihkate. Viehburg. Voorde. Raisdorf. Plön.

54. *Augiades (Hesperia) comma* L. 1 F. e VIII '09 bei Diekendörn (südl. von Kronsburg) gefangen.
55. *A. silvanus* Esp. F. VI, VII verbreitet und z. h. Kanalufer. Dän. Wohld. Russee'er, Grevenkruger, Bisse'e'er, Rönner G. Doosenmoor
56. *Hesperia malvae* L. F. e IV—e V n. s. auf sonnigen Plätzen. Ihkate. Voorde. Rönner G. Plön.
57. *Thanaos (Nisoniades) tages* L. F. V, VI wie vorige Art. Kanalufer. Steenbek. Russee. Ihkate. Meim. Moor. Voorde. Rönner G.

¹⁾ Gemeint ist hiermit stets die Strecke von Holtzenau bis Levensau.

(Fortsetzung folgt.)

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

Indische Stabheuschrecken,

3 Wochen alt, Dtzd. 50 Pf., Porto und Packung frei. Auch Tausch gegen anderes. Hugo Kromholz, Altstadt 172. bei Tetschen a. d. Elbe., Böhmen.

Eier v. ind. Stabheuschrecken

per Dtzd. 15 Pf. inkl. Porto, 100 Stück 30 Pf., bei grösserer Abnahme noch billiger.

Florian Schollmayer, Mainz, Holzstr. 21.

Micro-Lepidopteren,

4 versch. Serien.

Europ. Coleopteren

meist **Sicilianer**, 10 versch. Serien, sauber präp. mit Fundorten und Datum versehen.

Zetzsche, Halle a. S., Langestr. 26 I.

Grösste Seltenheit!

Lebende

grosse Tausendfüsse

(Assel, *Spirus treptus*, Länge 15—24 cm, aus Rufiji Ost-Afrika leichte interessante Zucht, Futter: Alle süssen Früchte als Birnen, Erdbeeren, Mango.

Preis per Stück je nach Grösse, Mk. 8—10.

Porto und Packung extra Nur Nachnahme.

Tierpark Carl Hagenbeck,

Stellingen, Bez. Hamburg.

Indische Stabheuschrecke,

interessante Zucht für Sommer und Winter. Futter: Efeu, Rose, Brombeere. Tiere 4 Wochen alt, Stück 10 Pf., Eier Dtzd. 10 Pf. Porto und Packung extra. Nur Nachnahme.

Tierpark G. Hagenbeck,

Stellingen, Bez. Hamburg.

Besonders günstiges Käfer - Angebot.

- 50 exotische Cicindelidae . . M. 15,—
100 " " " M. 25,—
100 " " mit feinsten Arten M. 30,— bis 50,—
50 " Cetonidae . . M. 12,50
100 " " " M. 20,—
100 " " mit feinsten Arten M. 30,— bis 60,—
50 Cerambycidae vom Kongo M. 17,50
10 feine nordamerik. Cychrus M. 12,50
Alles tadellos! —:— Alles bestimmt!
Halb so viel Arten als Exemplare.

Tretothorax kleistoma Lea

neue Art,

Gattung u. Familie b. d. Brenthidae à 5,—
2 für 8,50, 4 für 15,—

- Paläarkt. Calosoma rugosum, Abess. M. 0,50
Chaetocarabus v. merlini . . M. 4,—
Coptolabus lafossei . . M. 13,50
Chrysocarabus olympiae . . M. 2,50
Chrysocarabus v. stierlini . . M. 2,50

Alexander Heine, Berlin-Wilmersdorf
Naturalien- u. Buchhdlg. Landhausstr. 26a.

Unser grösster Rüssler *Ia germanus* à Stück 20 Pf. Bei Abnahme grösserer Posten billiger.

Hellgrüne Prachtkäfer Stück 10 Pf.

Hirschkäfer ♂ 10 bis 50 Pf., ♀ 5 bis 10 Pf., je nach Grösse. Lebende gr. Hirschkäfer ♂ mit roten Geweihen 50 Pf., ♀ 20 Pf. pro Stück.

100 Eulen mit besseren Arten. Ia, gespannt, 3 Mk., sowie eine Anzahl präparierter Raupen und Larven billigst abzugeben Porto u. Verp. 30 Pf. bis 1 Mk.

Fritz Kucharzik, Görllitz,
Löbauerstr. 17, Etg.

Alles obige auch im Tausch gegen Ameisenlöwenjungfern. Uebernahme auch das Sammeln und Präp. aller Insektenordnungen zu mässigsten Preisen.

Obacht!

Um unsere Coleopt.-Sammlung vervollständigen zu können, beabsichtigen wir alle unsere sich ansammelnden Dubl. in Col., Lep. und Zuchtmaterial gegen uns fehlende Arten von Coleopt. zu vertauschen und suchen wir deshalb einen geeigneten ständigen Abnehmer.

Geßl Off. an

Wiedenmann & Roßner, Ingolstadt,
Griesmühl 7.

Indische Stabheuschrecke

leichte, interessante Zucht für Sommer und Winter. Futter: Efeu, Rose, Brombeere. Ausgewachsene Tiere Stück 50 Pf. Eier: Dtzd. 10 Pf. Porto und Verpack. 10 Pf.

J. Oehme, Guben.

Tadellose Coleopteren

biete an gegen bar, Preise in Pfennigen:

Cicindela campestris 3, sylvatica 5, sylvicola 5, concolor 25, maura 20, trisignata 25, nilotica 100, (Aegypt.), Chrysocarabus olympiae 350, Car. auratus 5, ulrichi 5, nemoralis 5, granlatus 5, Necroporus numator 3, vespilloides 3, vespillo 3, Pseutopus sinuata 3, rugosa 3, thoracica 3, Xilodrepa 4-punctata 3, Donacia clavipes 5, cinera 5, simplex 6, Platen. consimilis 3, bracata 5, Cassida vittata 5, margaritacea 5, flaveola 3, vibex 3, rubiginosa 3 Pf. das Stück.

Porto und Verpack. extra. Vorauszahlung oder Nachnahme.

Gustav Junkel, Crimmitschau S.,
Obere Silberstraße 3.

Coleopterer! Schultiere!

für Wiederverkäufer, eine grosse Zahl von Arten mit bohem Rabatt auf Staudinger-Preise gegen bar wegen Auflösung meiner Sammlung.

Pierry Lamy, Hanau.

Seeben eingetroffen! Compocephalus kachowskii

Ols., Abess., neue, feine Cetonide à M. 5.— bis 10.— nach Schönheit, Grösse und Geschlecht.

Homoderus preussi

Klb. pro Paar 25.— bis 30.—, sehr feine Lucanide aus Kamerun.

Alexander Heyne, Naturalien- u. Buchhdlg.
Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 26a.

Larven

von Dix. moro-us, leichte hübsche Zucht, à Dtzd 30 Pf mit Porto.

Kräftige Puppen

von Ag. tau à Dtzd. Mk. 1,65 u. pavonia 65 Pf.

Raupen

von O. pruni, nach Futterannahme, à Dtzd. Mk. 1,75.

Oberlehrer Löffler, Heidenheim a. B.,
Württemberg.

b) Nachfrage.

Gesucht

werden möglichst bald lebende Käfer von *Silpha atrata* und *opaca* gegen bar, desgl. später von *Zabrus* und *Eucarabiden*. Gefl. Off. auf die spätere Lieferung umgehend an R. Kleine, Halle a. S., Weidenplan 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Meder Oskar

Artikel/Article: [Vorläufiges Verzeichnis der in der Kieler Gegend beobachteten Großschmetterlinge. 290-292](#)